Mercedes-Benz startet mit Absatzplus ins zweite Quartal

Mercedes-Benz ist mit einem Absatzplus von 3,6 Prozent in das zweite Quartal gestartet. Von seiner Kernmarke verkaufte das Unternehmen im vergangenen Monat 104 344 Pkw. Seit Jahresbeginn liegen die Auslieferungen damit auf einem Rekordniveau von 418 246 Einheiten (+ 9,7 %).

Einen Absatzrekord seit Jahresbeginn verzeichnete ebenfalls das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Cars. Insgesamt wurden von Januar bis April 454 778 Fahrzeuge (+ 9,4 %) der Marken Mercedes-Benz, Smart und Maybach abgesetzt, davon113 901 Einheiten (+ 3,5 %) im April.

Sowohl in den USA als auch in Kanada und Mexiko liegt der Mercedes-Absatz seit Jahresbeginn auf einem neuen Allzeithoch. In den Vereinigten Staaten wurden allein im April 22 336 Einheiten (+ 23,8 %) an ihre neuen Besitzer übergeben. Von Januar bis April wurden bereits 83 849 Mercedes-Benz (+17,5 %) verkauft. In Kanada lagen die Verkäufe im selben Zeitraum 15,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. In Mexiko wurde der Absatz des Vorjahres um 29,9 Prozent übertroffen.

In Russland wurde im April ein Absatzplus von 25,9 Prozent erzielt. In der Region mittlerer Osten waren die Verkäufe im April ebenfalls ausgezeichnet. Hier wurde der Absatz um 20,3´Prozent gesteigert.

In Deutschland wurden seit Januar 78 957 Einheiten verkauft, was einem Absatzplus von 10,2 Prozent entspricht. Die Auslieferungen lagen mit 22 405 Einheiten (+ 0,6 %) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Bei den Zulassungen entwickelte sich Mercedes-Benz im April erneut besser als der Gesamtmarkt und gewann Marktanteile hinzu.

Der Absatz von Mercedes-Benz in Westeuropa (ohne Deutschland) stieg in den ersten vier Monaten um 3,8 Prozent erzielt. Starke Verkaufszahlen verbuchte die Marke im April und im bisherigen Gesamtjahr vor allem in Großbritannien und der Schweiz. In Großbritannien lagen die Auslieferungen im April 13,9 Prozent über Vorjahr, in der Schweiz betrug das Absatzplus 35,8 Prozent.

In China (inkl. Hongkong) kam es im vergangenen Monat zu eingeschränkten Verfügbarkeiten von beliebten Modellen. Insgesamt beliefen sich die Verkäufe auf 14 677 Einheiten (- 11,2 %). Seit Jahresbeginn wurden auf dem chinesischen Markt 66 005 Pkw an Kunden übergeben.

In Japan konnte das Stuttgarter Automobilunternehmen von Januar bis April 12 392 Fahrzeuge (+ 38,5 %).

Der Smart Fortwo entwickelte sich im Monat seines Facelifts weiter positiv. Mit 9557 verkauften Einheiten erzielte er ein Absatzplus von 2,3 Prozent. Seit Jahresbeginn liegt der Zuwachs bei 6,4 Prozent. Besonders stark war im April die Nachfrage nach dem Zweisitzer in den USA (+ 63,6 %) sowie in China (inkl. Hongkong) mit 41,5 Prozent und in Deutschland mit 14,6 Prozent. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel: